

**Produktname: GRIK3 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81903**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 104kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GRIK3
<b>Alternative Namen</b>	EAA5; GLR7; GLUR7; GluK3; GluR7a
<b>Gen-ID</b>	2899.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13003
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen GRIK3 (AA: extra 32-173), exprimiert in E. coli.

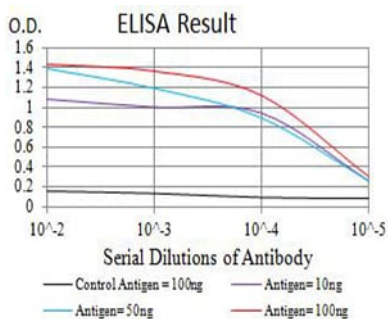
**Hintergrund**

Glutamatrezeptoren sind die vorherrschenden exzitatorischen Neurotransmitterrezeptoren im Säugetiergehirn und werden in

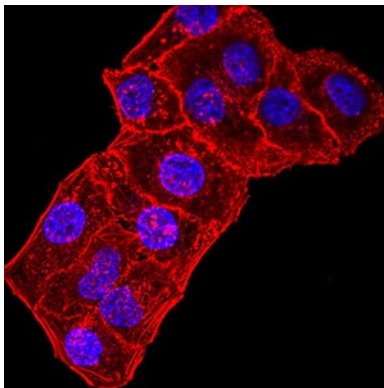
einer Vielzahl normaler neurophysiologischer Prozesse aktiviert. Dieses Genprodukt gehört zur Kainat-Familie der Glutamatrezeptoren, die aus vier Untereinheiten bestehen und als Liganden-aktivierte Ionenkanäle fungieren. Es ist nicht sicher, ob die von diesem Gen kodierte Untereinheit, wie die beiden anderen Familienmitglieder (GRIK1 und GRIK2), der RNA-Editierung unterliegt. Ein Ser310Ala-Polymorphismus wurde mit Schizophrenie in Verbindung gebracht, und es gibt widersprüchliche Berichte über seinen Zusammenhang mit der Pathogenese des Delirium tremens bei Alkoholikern.

## Forschungsbereich

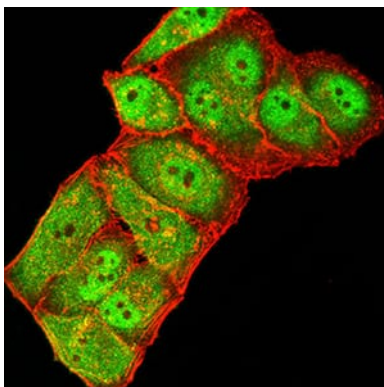
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb GRIK3. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb GRIK3 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.